

APOTHEKER JOHANN VAN BEETHOVEN (1776-1848)

Eikermann E.

Von-Groote-Str. 60, D-50968 Köln, Deutschland
erika.eikermann@gmx.de

Der in der Pharmaziegeschichte fast vergessene Johann van Beethoven wurde 1776 als viertes Kind der Bonner Musikerfamilie Beethoven geboren. Nach dem frühen Tod der Eltern kümmerte sich Ludwig um seine jüngeren Geschwister Karl und Johann, eine Fürsorge, die nicht immer in Harmonie verlief.

Johann absolvierte seine Ausbildung in der Bonner Hofapotheke und begab sich nach kurzer Tätigkeit in Linz/Rhein Ende 1795 nach Wien, wo schon die Brüder lebten. Als „Subject“ arbeitete er in der „Heilig-Geist-Apotheke“ und in der „Biber-Apotheke“. Nach einem Universitätsexamen erwarb er 1808 in Linz/Donau die Apotheke „Zur Goldenen Krone“, damals wie heute als „Wasser-Apotheke“ bekannt. Die Apotheke florierte, Johann belieferte die Napoleonischen Besatzungstruppen, später das österreichische Militär mit Medikamenten und Verbandstoffen.

1812 heiratete er seine Haushälterin, sehr zum Verdruss seines Bruders Ludwig. 1816 verkaufte Johann seine Linzer Apotheke und gründete 1817 in Urfahr als erster eine Apotheke. 1819 erwarb er in Gneixendorf ein Landgut und wurde Gutsbesitzer. Vorwiegend hielt sich Johann in Wien auf, wo er seinem Bruder Ludwig eine Stütze war und ihn pharmazeutisch betreute.

Am Ende verkaufte Johann die Apotheke sowie Gut Gneixendorf und lebte als schillernde Privatperson in Wien. Er starb am 12. Januar 1848; sein Grab befindet sich im Waldmüllerpark.

* Herrn Professor Dr. Peter Dilg, Marburg, gilt ein besonderer Dank für die Anregung, den Lebenslauf des Bruders von Ludwig van Beethoven zu erforschen.